

EUROPA-
PREMIERE

A BY ADINA VIENNA DANUBE

An der Donau gelandet

Nach der Österreichpremiere mit dem Adina Apartment Hotel Vienna Belvedere im April 2021 haben die australischen TFE Hotels vier Jahre später in Wien das Europadebüt von A by Adina gefeiert. Eingezogen ist die Premiummarke in den Danubeflats Tower.

Wie eine Skulptur ragt er am Ufer der Donau 180 Meter in die Höhe und gilt mit seinen 48 Stockwerken als das neue Wahrzeichen der österreichischen Hauptstadt. Die Rede ist vom Danubeflats Tower. Adina Hotels unterzeichnete 2021 mit den Projektentwicklern Soravia und der S+B Gruppe hierfür einen Pachtvertrag mit einer Laufzeit von 18 Jahren. Im Erdgeschoss des Turms befinden sich ein Lebensmittelladen sowie ein Fine-Dining-Restaurant, die Hotelflächen erstrecken sich von der ersten bis zur fünften Etage und ab der sechsten beginnen luxuriöse Wohnungen, von denen es insgesamt 600 gibt. Asli Kutlucan, CEO Europe TFE Hotels, assoziiert mit dem Erscheinungsbild der Sockel-ebenen des Gebäudes ein Boot, an dessen Bug die Gastronomie „Lottie’s“ von A by Adina sitzt. Zu weiteren architektonischen Pluspunkten zählen beispielsweise der an der Fassade montierte Sonnenschutz, der ganzjährig für angenehme Raumtemperaturen sorgt, sowie die ovale Gebäudeform, dank der mehr als die Hälfte der Zimmer einen Flussblick bieten.

„A“ wie Adina, Australia, Austria ...

Damit folgt das Longstay-Label seiner DNA, nachdem bereits das erste Haus 2021 in einem spektakulären Hochhaus in Sydney eröffnete. Darüber hinaus

überzeugte die Metropole als pulsierender, kosmopolitischer Standort mit Geschäfts- und Freizeitreisenden. „Wir sahen die Chance, dort ein frisches Konzept einzuführen, das das gehobene Design, den Service und die Erfahrung von A by Adina mit der Flexibilität des Wohnens im Apartmentstil verbindet – etwas, das auf dem europäischen Markt noch relativ unterbesetzt ist“, erklärt Kutlucan.

Auch wenn die Marke ihren australischen Wurzeln treu geblieben ist, waren für den Start auf dem hiesigen Kontinent einige Feintunings in puncto Getränke- und Speisenangebot, Service-Touchpoints oder auch Interieur notwendig. Für Letzteres erhielt das Team von BWM Designers & Architects den Auftrag. Indem es sich von den natürlichen Landschaften in Down Under inspirieren ließ, sind lichtdurchflutete Räume mit warmen Farben und organischen Texturen entstanden. Tiefes Blau, sanftes Grün und gedämpftes Salbei spiegeln dabei das Wasser der Donau wider. Helles Holz wird mit Elementen in Tombak, einer Kupferlegierung in matter gebürsteter Optik, in Szene gesetzt. Insgesamt dominiert Zurückhaltung, um so der Aussicht genügend Raum zu geben.

... und Apartment

Raum gibt es in den 120 Zimmern, die sich auf die Stockwerke eins bis vier verteilen, so viel wie gewünscht.

Die Bandbreite reicht von Studios ab 24 Quadratmetern über One- bis hin zu maximal 99 Quadratmeter großen Two-Bedroom-Apartments. Alle verfügen über eine Küche sowie einen Wohn- und Essbereich. Eine Mindestaufenthaltsdauer gibt es nicht. Gäste können von einer Nacht bis zu einem Jahr oder länger bleiben. Wegen der architektonisch bedingten, individuellen Grundrisse sind unterschiedliche Interior Designs entstanden. Dennoch gibt es etliche Gemeinsamkeiten: Eine besteht darin, dass statt der Betten die Küchenzeilen im Fokus stehen. Eichenholzeinbauten, eine Rückwand aus Stein und eine schwarze Arbeitsplatte, die teilweise als Schreibtisch verlängert wird, prägen ihren Look. Ebenfalls raffiniert gelöst: Die dunkelgrüne Rückenlehne der Sitzbank geht fließend in das gleichfarbig gepolsterte Betthaupt über. Zudem bringen Bilder des Künstlers Doreen Chapman den Australian Way of Life nach Österreich.

Die vierte Etage beherbergt neben einigen größeren Einheiten auch den „Members Club“ – einen Wellnessbereich mit Infinity-Pool, Saunen, Ruhezonen, Fitness-Area und Bar, den die Gäste kostenlos nutzen dürfen. Die öffentlichen Bereiche haben im fünften Obergeschoss Quartier bezogen: In der Ecke platziert ist der frei stehende, rot lackierte Rezeptionstresen. Die Lounge- und Restaurantflächen sind als verlängertes Wohnzimmer konzipiert. Zu ihnen gehört ein Community-Table mit



Der Infinity-Pool im vierten Stock gewährt einen Blick über Wien.



Bilder: A by Adina Vienna Danube (3)



In den Apartments fungiert die Arbeitsplatte der Kitchenette auch als Schreibtisch und die dunkelgrüne Lehne der Sitzbank ebenso als Betthauptteil.

Die öffentlichen Bereiche gehen fließend ineinander über, wobei Sitznischen oder der Bodenbelag als Zonierung dienen.

STECKBRIEF

Name:	A by Adina Vienna Danube
Adresse:	Wagramer Str. 2, 1220 Wien, Österreich
Betreiber:	Tochtergesellschaft der TFE Hotels
Vertragsform:	Pacht
Eröffnung:	2.4.2025
Bauzeit:	4/2019-4/2025
Eigentümer/ Projektentwickler:	Soravia, S+B Gruppe
Architektur:	A01 Architekten
Innenarchitektur:	BWM Designers & Architects
Grundstücksgröße:	6.767 m ²
Bruttogrundfläche:	54.861 m ² (oberirdisch)
Apartmentanzahl:	120
Apartmentgrößen:	24-99 m ²

Ausrüster

Beleuchtung:	Artemide, Impolux
Bettwäsche/Matratzen:	Pikolin
Waschmaschinen:	AEG
Sanitär:	Hansgrohe, Laufen

Barhockern sowie drei mittig befestigte Tischleuchten und Einbausteckdose Als Bodenbelag kommt Fischgrätparke zum Einsatz. Im Kontrast dazu steht der dunkle Steinboden, der die Bar „Lottie“ optisch abgrenzen soll. Nach dem Motto „A little luxe, a little laid back“ sind die Drinks und Gerichte ein Mix aus europäischen und australischen Einflüssen. „Eine weitere Besonderheit ist die Marmorausstattung, die auf den Cipolino-Stein verweist, den der Architekt Loos für die berühmte Looshaus-Fassade in der Wiener Innenstadt verwendet.“ ergänzt die TFE-Europachefin. So wird der Wiener Wolkenkratzer an vielen Orten „Ösi“- mit „Aussie“-Flair kombiniert. 2027 soll der Spirit des roten Kontinent dann auf die Berliner Schnauze treffen, wenn das erste deutsche A by Adina in der Bundeshauptstadt aufmischt.

Miriam Glas